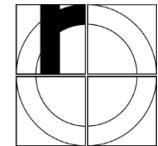


Studienplan
für den Bachelorstudiengang
Innenausbau
in der Fakultät für Holztechnik und Bau

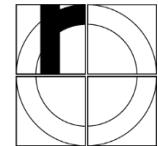
Wintersemester 2023/24

Gültig für Studienanfänger ab dem Wintersemester 2019/20

Es gilt die Studien- und Prüfungsordnung (SPO) vom 25. April 2018
in der Änderungssatzung vom 25. Juni 2019

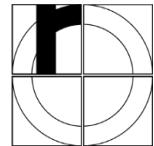
**Inhaltsverzeichnis**

1	Abkürzungsverzeichnis.....	3
2	Vorbemerkungen.....	4
3	Allgemeines.....	4
4	Studienverlauf und Leistungspunkte.....	5
5	Prüfungen.....	7
6	Lehrveranstaltungen.....	8
7	Modulbeschreibungen	16
8	Praktische Studieninhalte	17
9	Bachelorarbeit	24
10	Dokumentenverwaltung.....	24
11	Ansprechpartner im Studiengang IAB.....	25



1 Abkürzungsverzeichnis

ANG	Fakultät für angewandte Natur- und Geisteswissenschaften
APO	Allgemeine Prüfungsordnung
AWPM	Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
B.Eng.	Bachelor of Engineering
BA	Bachelorarbeit
CAD	computer- aided design / Rechner gestützter Entwurf
CP	ECTS Credit Points / Leistungspunkte
Ex	Exkursion
FWPM	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
HTB	Fakultät für Holztechnik und Bau
IAB	Studiengang Innenausbau
LC	Learning Campus
LB	Lehrbeauftragter
LN	Leistungsnachweise
mdlP	Mündliche Prüfung
NN	noch zu nennender Name
OSC	Online Service Center
P	Prüfung ohne Note (ehemals Testat, Praktikum oder LN)
PB	Praxisbericht
PLV	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen
Pr mE	Praktikum mit Erfolg abgelegt
PStA	Prüfungsstudienarbeit
RaPO	Rahmenprüfungsordnung
SchrP	Schriftliche Prüfung
SPO	Studienprüfungsordnung
SoSe	Sommersemester
SV	Seminarvortrag
SWS	Semesterwochenstunden
T	Testat(e)
TN	Teilnahmenachweis
ÜVA	Übungs- und Versuchsanstalt der Technischen Hochschule
WI	Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen
WiSe	Wintersemester



2 Vorbemerkungen

Die Fakultät für Holztechnik und Bau erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studenten einen Studienplan (nach § 6 der Studien- und Prüfungsordnung), aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt.

Der Studienplan ist den folgenden Verordnungen und Satzungen untergeordnet:

- Bayerisches Hochschulgesetz (BayHSchG)
- Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO)
- Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim (APO)
- Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges Innenausbau (SPO)

Im Text wird allein aus Gründen der leichteren Lesbarkeit jeweils nur die männliche Form gewählt (z.B. Student statt Student/in)

3 Allgemeines

Das Bachelorstudium im Studiengang Innenausbau hat eine Regelstudienzeit von 7 Semestern und ist als Vollzeitstudium ausgelegt. Es umfasst 6 theoretische und ein praktisches Studiensemester. Das praktische Studiensemester findet im 5. Fachsemester statt.

Die maximale Studiendauer wird von der jeweils gültigen RaPO vorgegeben.

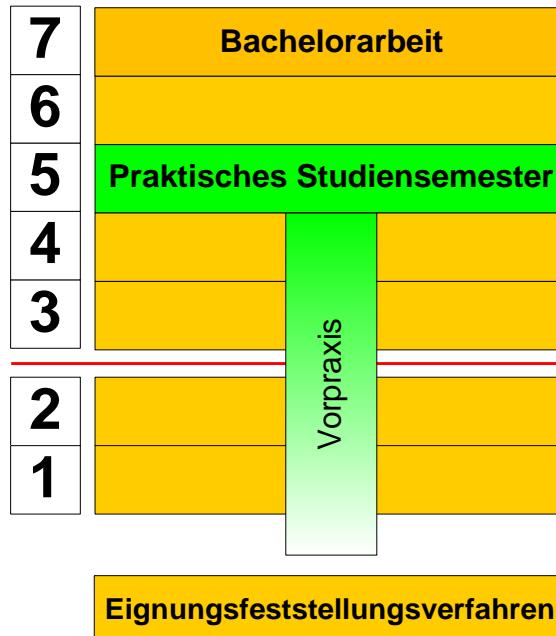
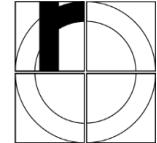


Bild 1: Darstellung des Studienverlaufs



4 Studienverlauf und Leistungspunkte

Im gesamten Bachelorstudium müssen 210 CP erbracht werden. Im Durchschnitt sollen von den Studierenden pro Semester 30 CP belegt werden.

„*Pflichtmodule*“ im Grund- und Hauptstudium sind grundsätzlich von allen Studenten zu belegen. In Abschnitt 6.1 und 6.2 ist die Aufteilung dieser Module auf die Semester des Grund- und Hauptstudiums dargestellt.

„*Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM)*“ sind mindestens im Umfang von 12 CP zu belegen. Das Angebot an FWPMs wird jedes Semester neu festgelegt und vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

In der SPO sind folgende Bedingungen für das Vorrücken im Studienverlauf definiert:

- Vorrücken in das 3. Fachsemester: Mindestens 48 CP aus den Modulen des 1. und 2. Fachsemesters.
- Vorrücken in das 5. Fachsemester (Praxissemester): Mindestens 96 CP und Nachweis der abgeleisteten Vorpraxis.

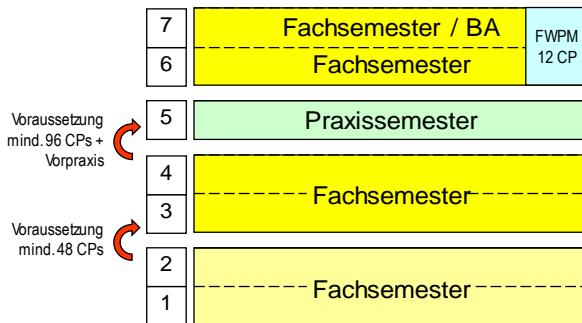


Bild 2: Übersicht des Studienverlaufs

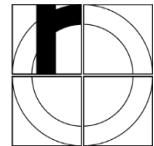
Besonderheiten:

1. Studierende, die ein Wiederholersemester nach dem 2. Semester einlegen (IAB 2 WH), können, sofern freie Plätze vorhanden sind, die unter Punkt: 6.1 Tabellenübersicht Aufbau des Studiums, Tabelle 3: 2 Studiensemester / Wiederholer aufgeführten Module belegen. Es gelten die genannten Bedingungen.
2. Wenn in einem SoSe die Wiederholer-Semestergruppe, die zum Weiterstudium im 3. Lehrplansemester berechtigt ist, laut OSC weniger als 15 Studierende enthält, werden die Lehrveranstaltungen laut Modulplan für das 3. Lehrplansemester und die halbjährlich nachfolgenden Lehrplansemester nicht angeboten. Für die betreffende Semestergruppe wird ein Ersatz-Modulplan erstellt, der das Weiterstudium durch das Vorziehen von regulär stattfindenden Lehrveranstaltungen aus dem 4. bzw. 6. Lehrplansemester sicherstellt. Ausgenommen sind die Projektseminare, diese werden im Bedarfsfall halbjährlich angeboten. In den Projektseminaren gelten im Übrigen Teilnehmerbegrenzungen und §7 der Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationssatzung.

Studienplan Innenausbau

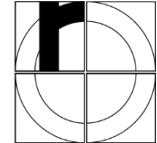
Bachelor-SPO 25.06.2019

Technische
Hochschule
Rosenheim



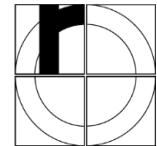
CP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Σ
1. Sem.	Modul	(1) Mathematik 1		(3.1) Chemie		(4) Bauphysik 1		(6) Statik							(7) Werkstoffkunde		(8) Maschinen-technik und Metallkunde (2)		(9) Techn. Zeichnen und Darstellende Geometrie (3) PStA		(10) Planen und Darstellen 1 5 PStA									30	
	CP pro Modul Prüfung	5 schrP		2 schrP		5 schrP		(2)							6 schrP		---														
2. Sem.	Modul	(2) Mathematik 2			(3.2) Bauchemie und Kunststoffe		(5) Bauphysik 2								(6) Statik		(8) Maschinentechnik und Metallkunde (4) schrP		(9) Techn. Zeichnen und Darstellende Geometrie (3) schrP		(11) Planen und Darstellen 2 5 PStA									30	
	CP pro Modul Prüfung	5 schrP			4 schrP		5 schrP								(4) schrP		(4) schrP		(3) schrP												
3. Sem.	Modul	(12) Möbel- und Innenausbau mit Projektseminar				(13) Fertigungstechnik			(14) Konstruktive Bauphysik						(15) Betriebswirtschaftslehre und Betriebsorganisation			(16) Bauinformatik und CAD 4 schrP, elP											30		
	CP pro Modul Prüfung		9 PStA, PA, schrP					5 schrP							6 schrP			6 schrP													
4. Sem.	Modul	(17) Ausbau und Trockenbau				(18) Baustoffkunde und Brandschutz			(19) Integrale Ausbauplanung mit Projektseminar						(20) Gebäudetechnik			(21) Baubetrieb und Baurecht 6 schrP											30		
	CP pro Modul Prüfung		7 schrP					5 schrP							6 PA, elP			6 schrP													
5. Sem.	Modul	(31) Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)													(32) Praxissemester															30	
	CP pro Modul	5														25															
6. Sem.	Modul	(22) Oberflächentechnik			(23) Marketing & Vertrieb		(24) Projekt- und Prozessmanagement mit Projektseminar								(25) Baukonstruktion			(26) Tragwerkslehre und Befestigungstechnik			(29) FWPM 4 fachspez.								30		
	CP pro Modul Prüfung	5 schrP			2 schrP		7 PA, schrP								5 PStA, schrP			7 PStA, schrP													
7. Sem.	Modul	(27) Unternehmensplanung			(28) Projektseminar Unternehmensplanung		(29) Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM)								(30) Bachelorarbeit															30	
	CP pro Modul Prüfung	4 schrP			6 PA		8 fachspezifisch																								
Jedes Feld entspricht einem Modul (ebenfalls die mit einem schwarzen Pfeil verbundenen Felder). Die farbliche Zuordnung orientiert sich an übergeordneten Themenfeldern.																												210			
Math-naturw. Grundl. Planungsgrundlagen Fertigungstechnik Konstruktionsgrundl. Konstruktion Wirtschaftswiss. Grdl. Wahlpflichtprogramm																															

Bild 3: Modulplan mit Angabe der CP.



5 Prüfungen

- Die Bekanntmachung der Prüfungsmodalitäten in Pflicht- und Wahlpflichtmodulen, sowie der näheren Bestimmungen zu den Leistungs- und Teilnahmenachweisen, erfolgt durch Aushang in den Schaukästen des Prüfungsamtes und / oder Bekanntmachung auf der Homepage der TH-Rosenheim: <https://www.th-rosenheim.de/studium-und-weiterbildung/im-studium/studienorganisation/studienregelungen/pruefungsankündigungen>
- In der SPO bzw. im Aushang des Prüfungsamtes ist festgelegt, welche Voraussetzungen für das Ablegen einzelner Prüfungsleistungen erfüllt sein müssen; z. B. kann das erfolgreiche Ablegen eines Praktikums oder der Teilnahmenachweis (betrifft die Module mit den Projektseminaren) Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung sein.
- Setzt sich die Prüfung eines Moduls aus mehreren Prüfungsarten / Teilprüfungen zusammen (z.B. PStA und SchrP), so erfolgt die Bildung der Gesamtnote durch die in der SPO genannten prozentualen Gewichtungen. Jede Prüfungsart / Teilprüfung muss mit mindestens ausreichendem Erfolg abgelegt werden.
- Die Prüfungsgesamtnote im Bachelorzeugnis ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen Leistungspunkten gewichteten Bestehens erheblichen Einzelnoten. Nicht benotete Praxiszeiten bleiben unberücksichtigt.
- Werden Prüfungen, die zu Endnoten führen, in Form von Gruppenarbeit durchgeführt, so müssen die individuellen Leistungen deutlich abgrenzbar und bewertbar sein.
- Bis zum Ende des ersten Studiensemesters sind die Prüfungen in den Modulen Mathematik 1 und Bauphysik 1 abzulegen. Bis zum Ende des zweiten Studiensemesters sind die Prüfungen in den Modulen Mathematik 2, Chemie und Kunststoffe, Bauphysik 2 und Statik abzulegen. Überschreiten Studierende aus Gründen, die sie selbst zu vertreten haben, diese Frist, gelten die zugehörigen Prüfungen als erstmals abgelegt und nicht bestanden.
- In Bezug auf die Wiederholung von Prüfungen sind die Regelungen des Prüfungsamtes und der übergeordneten Verordnungen zu beachten.
- Antworten auf häufige Fragen zu Prüfungen (Prüfungszeitraum und Fristen, Anmeldung zur Prüfung, Prüfungszulassung, Prüfungsunfähigkeit und Prüfungsabbruch, Prüfungsergebnisse, nichtbestandene und Wiederholungsprüfungen und Prüfungsorgane und Zuständigkeiten bekommen Sie unter: [Prüfungen](#)



6 Lehrveranstaltungen

Wichtige Hinweise zu den nachfolgenden Tabellen

Die angegebenen Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen dienen nur zur Orientierung. Verbindlich sind die Aushänge des Prüfungsamtes, die jeweils zu Semesterbeginn veröffentlicht werden. Diese enthalten auch genauere Angaben zur Prüfungsdauer und zu den zugelassenen Hilfsmitteln. Ebenso sind alle weiteren Regelungen des Prüfungsamtes zu beachten, z. B. zu den Fristen für die Prüfungsanmeldung.

Da nicht in jedem Semester alle aufgeführten Vorlesungen angeboten werden, kann es im Einzelfall zu Verschiebungen kommen.

Ein Anspruch darauf, dass sämtliche wählbaren Module tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen kann im Studienplan aufgrund der begrenzten Kapazität versagt werden (nach § 7 der Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationssatzung der Technischen Hochschule Rosenheim). Näheres dazu wird in den Ankündigungen der Leistungsnachweise im jeweiligen Semester bekannt gegeben.

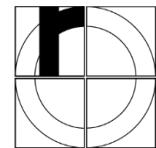
Welche Module in Präsenz und welche Online angeboten werden, sind im Stundenplansystem vermerkt.

6.1 Tabellenübersicht Aufbau des Studiums

Nr.	Modulbezeichnung	1.+2. Semester		1. Studiensemester (nur Wintersemester)			
		SWS	CP	SWS	CP	P	Prüfung
1	Mathematik 1			5	5		schrP
3.1	Chemie			2	2		schrP
4	Bauphysik 1			4	5		schrP
6	Statik	(6)	(6)	2	(2)		* 1
7	Werkstoffkunde Werkstoffkunde Holz Werkstoffkunde Klebstoffe Praktikum Werkstoffprüfung Holz + Klebstoffe			6 3 1 2	6		schrP
8	Maschinentechnik und Metallkunde Werkstoffkunde Metall Praktikum Werkstoffkunde Metall	(6)	(6)	(2) 0,5 1,5	(2)	Pr mE	* 1
9	Techn. Zeichnen und Darstellende Geometrie * 1	(4)	(6)	2	(3)		PStA (1. Teil)
10	Planen und Darstellen 1			4	5		PStA
	Summe			27	30		

* 1 Prüfung im 2. Studiensemester

Tabelle 1: 1. Studiensemester



Nr.	Modulbezeichnung	1.+2. Semester		2. Studiensemester (nur Sommersemester)			
		SWS	CP	SWS	CP	P	Prüfung
2	Mathematik 2			5	5		schrP
3.2	Bauchemie & Kunststoffe Bauchemie Werkstoffkunde Kunststoffe			(4) 2 2	4		schrP
5	Bauphysik 2			4	5	Pr mE	schrP
6	Statik	(6)	(6)	4	(4)		schrP
8	Maschinentechnik und Metallkunde Maschinentechnik und Metallkunde Praktikum Holz- und Metallverarbeitung Maschinenkunde	(6)	(6)	(4) 0,5 1,5 2	(4)	Pr mE	schrP
9	Technisches Zeichnen und Darstellende Geometrie	(4)	(6)	2	(3)		PStA (2.Teil), schrP
10	Planen und Darstellen 2			4	5		PStA
		Summe		27	30		

Tabelle 2: 2. Studiensemester

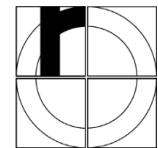
Im **Wiederholersemester (2. WH)** dürfen die nachfolgend aufgeführten Module „vorgezogen“ werden, sofern die genannten Bedingungen erfüllt sind.

Nr.	Modulbezeichnung	2. Studiensemester / Wiederholer			
		SWS	CP	P	Prüfung
14	Konstruktive Bauphysik ¹⁾ Wärme-, Feuchte-, Schallschutz und Raumakustik Praktikum	(5) 4 1	6		schrP
16	Bauinformatik und CAD ²⁾ Bauinformatik CAD 1	(4) 2 2	4		schrP, eIP
		Summe		9	10

¹⁾ Die Module Bauphysik1 und Bauphysik2 sind erfolgreich abgelegt.

²⁾ Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, eine Teilnahme ist nur möglich, wenn Plätze frei sind. Vorrang haben die Studierenden des 3. Semesters. Über die Vergabe der Plätze entscheidet der Modulverantwortliche von CAD1.

Tabelle 3: 2 Studiensemester / Wiederholer



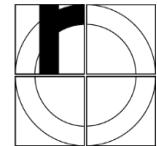
Nr.	Modulbezeichnung	3. Studiensemester			
		SWS	CP	P	Prüfung
12	Möbel- und Innenausbau mit Projektseminar Möbel- und Innenausbau / Türen Übung „Werkplanung Hotelzimmer“ Projektseminar 1 – Möbeldesign und Innenausbau ¹⁾	(8) 4 2 2	9 TN		PStA, PA, schrP
13	Fertigungstechnik Fertigungstechnik Grundlagen Fertigungstechnik Möbelbau Fertigungstechnik (Praktikum)	(4) 2 1 1	5 Pr mE		schrP
14	Konstruktive Bauphysik Wärme-, Feuchte-, Schallschutz und Raumakustik Praktikum	(5) 4 1	6 Pr mE		schrP
15	Betriebswirtschaftslehre und Betriebsorganisation BWL – Grundlagen BWL – Kostenrechnung & Wirtschaftlichkeitsrechnung Betriebsorganisation – Grundlagen	(6) 2 2 2	6 TN		schrP
16	Bauinformatik und CAD Bauinformatik CAD 1	(4) 2 2	4 TN		schrP, eIP
Summe		27	30		

¹⁾ Die Teilnehmerzahl ist auf 30 beschränkt. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt nach Studienfortschrift lt. § 7 Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationssatzung der Technischen Hochschule Rosenheim vom 15. Mai 2007 in der Fassung der Änderungssatzung vom 21. November 2018. Weitere Auswahlkriterien sind Bestehen der Module 9 und 10.

Tabelle 4: 3 Studiensemester

Nr.	Modulbezeichnung	4. Studiensemester			
		SWS	CP	P	Prüfung
17	Ausbau und Trockenbau	7	7	PrmE	schrP
18	Baustoffe und Brandschutz Baustoffkunde 1 Baustoffkunde 2 Brandschutz	(5) 1 2 2	5 TN		schrP
19	Integrale Ausbauplanung mit Projektseminar Projektseminar 2 – integrale Ausbauplanung CAD 2	(4) 2 2	6 TN	PA, eIP	
20	Gebäudetechnik Elektro Heizung, Sanitär, Klima	(6) 3 3	6 TN		schrP
21	Baubetrieb + Baurecht Baubetrieb Baurecht	(6) 2 4	6 TN		schrP
Summe		28	30		

Tabelle 5: 4. Studiensemester

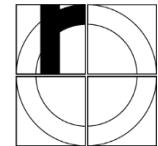


Nr.	Modulbezeichnung	2. Praktisches Studiensemester (5. Studiensemester)			
		SWS	CP	P	Prüfung
31	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen Einführungsblock Einwöchige Exkursion Abschlussblock	(4) 1 2 1	5		PB, SV
32	Praxisphase	-	25		
	Summe	4	30		

Tabelle 6: 5. Studiensemester

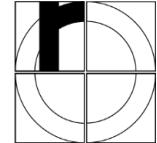
Nr.	Modulbezeichnung	6. Studiensemester			
		SWS	CP	P	Prüfung
22	Oberflächentechnik Oberflächentechnik Praktikum Oberflächentechnik Beschichtungen und Oberflächentechnik im Baubereich	(4) 2 1 1	5	PrmE	schrP
23	Marketing und Vertrieb	2	2		schrP
24	Projekt- und Prozessmanagement Projekt- und Prozessmanagement Projektseminar 3 – Integrale Bauabwicklung	(5) 2 3	7	TN	schrP, PA
25	Baukonstruktion Hochbaukonstruktion und Raumlehre Glasbau	(5) 3 2	5	LN	PStA, schrP
26	Tragwerkslehre und Befestigungstechnik	6	7	PrmE	PStA, schrP
29	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM)	4	4	fachspezifisch	
	Summe	26	30		

Tabelle 7: 6. Studiensemester



Nr.	Modulbezeichnung	7. Studiensemester			
		SWS	CP	P	Prüfung
27	Unternehmensplanung Unternehmensplanung (Fabrikplanung) Unternehmensanalyse	4 (2) (2)	4		schrP
28	Projektseminar Unternehmensplanung	4	6	TN	PA
29	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule	8	8	fachspezifisch	
30	Bachelorarbeit	-	12		BA
Summe		16	30		

Tabelle 8: 7. Studiensemester



6.2 Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule (FWPM)

Im Bachelorstudium sind FWPM im Umfang von 12 CP zu belegen. Die Belegung der FWPM ist, aufgrund der erforderlichen Vorkenntnisse, erst ab dem 6. Studiensemester sinnvoll.

Ausnahmen sind die Module „Bauteilerhaltung, Sanierung und Denkmalschutz“ und „Train The Trainer“ aus denen ein Modul bereits im 4. Semester belegt werden darf.

Notenrelevant sind in zeitlicher Reihenfolge die ersten Module, die an das Prüfungsamt gemeldet werden, solange, bis erstmals die Anzahl der notwendigen CP erreicht oder überschritten wird. Darüber hinaus gehende Belegungen werden als Wahlmodule in das Zeugnis aufgenommen.

In Tabelle 9 werden die wählbaren FWPM aus dem SG IAB aufgelistet.

Anmeldeverfahren

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über die FWPM-Wahl im Learning Campus zum Ende jedes Semesters.

Module finden nur statt, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 12 Studierenden erreicht wird. Bei Überbelegung von Modulen entscheidet der Studienfortschritt über die Teilnahme. Interessenten, die aus einem dieser Gründe an einem Modul nicht teilnehmen können, erhalten zu Semesterbeginn die Gelegenheit, zum Wechsel in ein anderes Modul.

Anmerkung

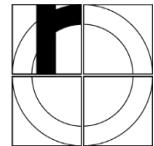
Das Angebot wird jedes Semester an die aktuellen Erfordernisse angepasst. Eine Überschneidung in der Stundenplanung einzelner Wahlpflichtmodule untereinander bzw. mit Pflichtvorlesungen kann nicht ausgeschlossen werden.

Anerkennung von Modulen aus externen Studiengängen

Alternativ können Module auch aus externen Studiengängen auf Antrag eingebracht werden. Anträge sind vor Belegung bei Prof. Staiger abzugeben und von diesem zu genehmigen. Das Antragsformular finden Sie unter: [Formulare](#)

In Tabelle 10 werden beispielhaft einige wählbare Module aus externen Fakultäten aufgelistet, die als FWPM anerkannt werden (sofern sie nicht eh schon bei der Wahl als reguläre FWPM angeboten werden).

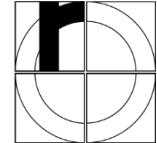
Des weiteren können im Einzelfall auch Module aus dem AWPM Katalog der TH-Rosenheim anerkannt werden: [Allgemeine Wahl- und Wahlpflichtfächer \(AW/AWPM\)](#)



Angebot der FWPM SG IAB aus der Fak. HTB

Modulname	Dozent/-en	SWS	CP	Prüfung	Angebot im SoSe	Angebot im WiSe	Belegung ab
Bauen im Bestand	Prof. Grimminger, Prof. Dr. Pfau, LB Rex	4	5	PrmE/ PStA	x		IAB 6
Bauen 4.0 – BIM und Lean Construction im Hochbau	Prof. Dr. Küpfersbusch	4	4	PStA	x		IAB 6
Bauteilerhaltung und Sanierung	LB Prof Dr. Illner	2	2	SchrP	x		IAB 4
CAD 3 B - Vertiefung Vectorworks	LB Plank	2	2	ÜmE/ PStA	x		IAB 6
CAD 3 A – Revit / BIM	LB Schulz	2	2	PStA		x	IAB 6
CAD-CAM imos	Prof. Friedl	2	2	PStA/ SchrP	x	x	IAB 6
CNC-Praktikum	LB Beier, LB Mattern	2	3	PStA/ SchrP	x	x	IAB 6
Die Konstruktion im Entwurfsprozess	Prof. Schankula	2	2	PStA		x	IAB 6
Energieeffizientes Bauen - Passivhausprojektierung	LB Kraus	2	2	PStA	x		IAB 6
Gebäudeautomation	Prof. Dr. Krödel	2	3	SchrP		x	IAB 6
QM im Innenausbau	Prof. Staiger	2	2	PStA/ SchrP		x	IAB 6
Schadstoffe aus Bauprodukten	Prof. Dr. Larbig	2	2	PStA/ SchrP		x	IAB 6
Sehen lernen mit Wertstromdesign	Prof. Staiger	2	3	SchrP	x		IAB 6
Train The Trainer	Prof. Dr. Sandra Bley	2	2	PStA	x	x	IAB 3
Vertiefter baulicher Brandschutz im Ausbau	LB Lang	2	2	PStA	x		IAB 6
Vertiefter Innenausbau und Innenraumgestaltung	Prof. Betz	4	5	PStA		x	IAB 6

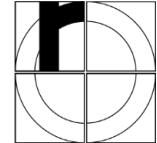
Tabelle 9: FWPM



Auswahl von Modulen aus externen Fakultäten

Fakultät	Bezeichnung	Dozent/-en	SWS	CP	Prüfung
ANG	Ausgewählte Themen aus der Analysis	LB Douka / Prof. Dr. Link	2	2	schrP
INN	EDV-gestützte Lichtplanung	NN	2	3	PStA
ANG	Gebäudeautomation	Prof. Dr. Krödel	2	3	schrP
ANG	Gebäudeenergiegesetz	Prof. Dr. Krause	2	2	PStA
INN	Lichtplanung und –gestaltung 1	Prof. Wambsganß	3	3	SchrP
ANG	Mitarbeiter wirksam motivieren	Prof. Dr. Becker	3	2	schrP
ANG	Psychologie für Führungskräfte	Prof. Dr. Becker	3	2	schrP
ANG	Psychologische Grundlagen der Kommunikation	Prof. Dr. Becker	3	2	schrP
INF	Startup Engineering	Prof. Dr. Martin Deubler, Prof. Dr. Gerd Beneken	4	5	PStA
ANG	Teamarbeit, Teambuilding, Team-führung	Prof. Dr. Becker	3	2	schrP
HTB	Train The Trainer	Prof. Dr. Sandra Bley	2	2	PStA
WI	Urbane Kreislaufwirtschaft (SDE Consultancy)	Prof. Dr. Krommes, LB Auer	2	3	PStA
WI	Vertriebsmanagement	Prof. Dr. Hiendl	4	5	schrP
ANG	Wärmebrücken	Prof. Dr. Friedsam	2	2	PStA

Tabelle 10: mögliche FWPM aus externen Fakultäten



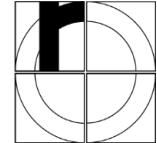
7 Modulbeschreibungen

Auf der Homepage der TH Rosenheim, Seite „**Bachelorstudiengang Innenausbau**“ steht unter „**01 Der Studiengang**“ das aktuelle [Modulhandbuch SPO 2019](#) zum Downloaden bereit.

Dort werden die Module mit

- Lernzielen / Lehrinhalten
- Dozentenangaben
- Fachsemester
- Semesterwochenstunden und
- Leistungspunkten

beschrieben.



8 Praktische Studieninhalte

8.1 Ausbildungsplan für die Vorpraxis / Fachpraktische Ausbildung

Ausbildungsinhalte / Fachgebiete

Der Gesamtumfang des Grundpraktikums beträgt 12 Wochen und untergliedert sich in die folgenden drei Fachgebiete:

- Holzverarbeitung: Grundausbildung in der Holzverarbeitung, Herstellung und Montage von Holzprodukten des Möbel- und Innenausbau.
- Trockenbau: Grundausbildung in der Bearbeitung von Gips- und anderen Bauplatten, Herstellung und Montage von Ständerwänden und abgehängten Decken aus Metall- und Gipswerkstoffen auf der Baustelle.
- Metallverarbeitung: Grundausbildung in der Metallverarbeitung und der Maschinentechnik, Herstellung und Montage von metallischen Produkten des Möbel- und Innenausbau.

Umfang und zeitliche Lage

Die drei Fachgebiete können in folgenden Kombinationen abgeleistet werden:

- Kombination 1: 4 Wochen Holzverarbeitung + 4 Wochen Trockenbau + 4 Wochen Metallverarbeitung
- Kombination 2: 8 Wochen Holzverarbeitung + 0 Wochen Trockenbau + 4 Wochen Metallverarbeitung
- Kombination 3: 8 Wochen Holzverarbeitung + 4 Wochen Trockenbau + 0 Wochen Metallverarbeitung

Die Vorpraxis ist in der Regel vor dem Studium abzuleisten, der Nachweis hierüber muss spätestens bis zum Ende des dritten Studiensemesters erfolgen. Jeder Teil sollte mindestens 4 zusammenhängende Wochen umfassen.

Ausbildungsstätten

Vorzugsweise sollte das Grundpraktikum in Unternehmen abgeleistet werden, die in der Baubranche oder verwandten Bereichen tätig sind, z.B. Bauschreinereien, Bauschlossereien, Ladenbau-, Innenausbaufirmen, Trockenbauunternehmen.

Anerkennung von Vorleistungen

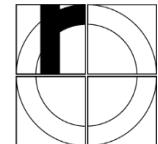
Studierende, die die Ausbildungsrichtung Technik an einer Fachoberschule durchlaufen haben, in deren Ausbildung ein (i.d.R. halbjähriges) Praktikum integriert war, werden die 4 Wochen Metallverarbeitung erlassen.

Studierenden mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem der folgenden Lehrberufe:

- Schreiner, Tischler, Holzmechaniker
- Trockenbaumonteur, Stuckateur, Maler und Lackierer
- Schlosser, metallverarbeitende Berufe
- Technische Zeichner

wird die Vorpraxis auf Antrag ganz erlassen.

[Antrag Erlass der Vorpraxiszeiten](#)



Andere Vorleistungen können teilweise oder vollständig anerkannt werden, wenn sie den Fachgebieten Holzverarbeitung, Trockenbau und Metallverarbeitung entsprechen und mindestens in 4 zusammenhängenden Wochen lang abgeleistet wurden.

Intensivierungskurse

Studierende ohne abgeschlossene Berufsausbildung (aus dem Fachgebiet Schreiner/Tischler) wird die Teilnahme an den Intensivierungskursen

- IAB 40.12 „Konstruktionslehre Möbel und Innenausbau“ mit 1 SWS im 1. Semester und
- IAB 40.14 „Fertigungstechnik“ mit 1 SWS im 2. Semester

empfohlen.

Werden beide Intensivierungskurse belegt, kann auf formlosen Antrag 2 Wochen Vorpraxis angerechnet werden. Die Anmeldung zu den Intensivierungskursen erfolgt im Learning Campus immer über den Intensivierungskurs IAB 40.12 Konstruktionslehre Möbel- und Innenausbau im 1. Semester.

Erforderliche Nachweise

- Ausbildungsvertrag entsprechend der Vorlage des Praktikantenamtes.
- Praktikantenbericht mit wöchentlichen Ausbildungsnachweisen entsprechend der Vorlage des Praktikantenamtes.
- Zeugnis des Betriebes über den Erfolg der Ausbildung.

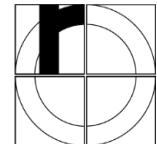
8.2 Ausbildungsplan für die Vorpraxis / Fachpraktische Ausbildung beim Verbundstudium Innenausbau:

Studierenden im Verbundstudium Innenausbau werden für die fachpraktische Ausbildung folgende Fachgebiete zur Ergänzung der betrieblichen Ausbildung empfohlen:

Verbundstudium mit Lehre zum	Praktikum im Fachgebiet		
	Holzverarbeitung (Wochen)	Metallverarbeitung (Wochen)	Trockenbau (Wochen)
Schreiner/Tischler	-	2	2
Maler	4	2	-
Trockenbauer	4	2	-
Techn. Zeichner	4	2	2

Tabelle 11: fachpraktische Ausbildung Verbundstudium IAB

Die Durchführung ob intern oder extern wird den ausbildenden Firmen überlassen.



8.3 Ausbildungsplan für das praktische Studiensemester

Umfang und zeitliche Lage

Das praktische Studiensemester umfasst insgesamt 20 Wochen, davon entfallen 18 Wochen auf die praktische Ausbildung im Betrieb im 5. Fachsemester und 2 Wochen auf die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen (PLV) im 4. und 6. Fachsemester.

Ausbildungsziel

Einblick in die ingenieurmäßige Tätigkeit durch konkrete Aufgabenstellung und praktische Lösung von Aufgaben aus dem Gebiet des Innenausbau. Einblick in die technischen und organisatorischen Zusammenhänge des Betriebes. Einblick in soziologische Probleme des Betriebes. Kennenlernen der ingenieurmäßigen Tätigkeiten im Bereich der Planung, Herstellung und Bauabwicklung von Objekten des Innenausbau. Anwendung und Vertiefung der in der bisherigen Ausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Ausbildungsstätten

Das praktische Studiensemester ist in einem Betrieb zu absolvieren, in dem anspruchsvolle Objekte des Innenausbau ingenieurmäßig bearbeitet oder ausgeführt werden.

Soll das praktische Studiensemester im Ausland abgeleistet werden, empfiehlt es sich, frühzeitig mit dem Auslandsbeauftragten der Fakultät Kontakt für weitere Informationen aufzunehmen.

Ausbildungsinhalte

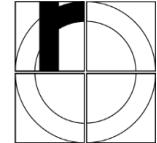
Besonders geeignet sind Tätigkeiten, die einen breiten Einblick vermitteln:

- Mitwirkung bei Planung, Konstruktion, Kalkulation, Herstellung und Fertigstellung von Objekten und Bauelementen des Innenausbau.
- Mitarbeit in der Bau- und Projektleitung auf der Baustelle.
- Mitwirkung bei der Angebotsbearbeitung und Arbeitsvorbereitung mit Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung.
- Mitarbeit bei der Zeit- und Organisationsplanung, Ausschreibung und Vergabe, Ablaufsteuerung und Koordination, Ablauf-, Kosten- und Ausführungskontrolle.

Erforderliche Nachweise

- Ausbildungsvertrag entsprechend der Vorlage des Praktikantenamtes.
- Praktikantenbericht als technischer Bericht (s.u.).
- Zeugnis des Betriebes über den Erfolg der Ausbildung.

Vertragsformulare



Praktikantenbericht

Aufgrund der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim sind die Studierenden verpflichtet, fristgerecht einen Praktikantenbericht zu erstellen, aus dem der Verlauf der praktischen Ausbildung ersichtlich ist.

Form und Inhalt des Praktikantenberichtes werden von Fachdozenten geprüft und sind wesentliche Kriterien für das Bestehen des Praxissemesters.

a) Abgabe des Praktikantenberichtes

Die Praktikantenberichte sind im Praktikantenamt abzugeben. Der späteste Abgabetermin wird vom Praktikantenamt jedes Semester neu bekannt gegeben ([Termine im praktischen Studiensemester](#)).

b) Form und Anordnung

Der Praktikantenbericht ist innerhalb der kurzen Bearbeitungsfrist durch das Praktikantenamt und Hochschullehrer in festgelegten Abschnitten zu überprüfen und muss deshalb in seiner Form für eine schnelle Aufteilung geeignet sein:

- (1) In einer beschrifteten Umschlagsmappe im Format DIN A4 sind in folgender Reihenfolge einzulegen:
- (2) Deckblatt (Formular Deckblatt Gesamtbericht)
- (3) Vordruck „Ausbildungsgang“ mit Zeitnachweis (mind. 18 Wochen)
- (4) Vordruck(e) „Zeugnis“ der Ausbildungsstelle(n)
- (5) Eine Seite Firmen- und Tätigkeitsbeschreibung („Informationsblatt Praktikum“) in zweifacher Ausfertigung
- (6) Zwei selbstständig verfasste Teilberichte mit mindestens 10, maximal 15, reinen Textseiten DIN A 4 **oder** ein selbstständig verfasster Bericht mit mindestens 20, maximal 30, reinen Textseiten DIN A 4 mit einer Zusammenfassung in englischer Sprache mit mindestens 1, maximal 2 DIN A 4 Seiten. Bei zwei Teilberichten kann ein Bericht in englischer Sprache angefertigt werden.

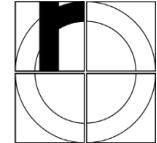
Anmerkung: Im Folgenden wird von Berichten gesprochen, dies berücksichtigt sowohl 2 Teilberichte als auch nur ein Bericht.

c) Firmen- und Tätigkeitsbeschreibung zu (5)

Die Firmen- und Tätigkeitsbeschreibung soll kurz die wichtigsten Angaben über den Ausbildungsbetrieb enthalten (Firma, Ort/Niederlassung, Abteilung und Betreuer, Betriebsgröße, Produktionsprogramm, sonstige wesentliche Angaben). Weiterhin werden hier stichwortartig die wichtigsten Tätigkeiten aufgeführt, mit denen der / die Studierende befasst war (mit Hinweis auf die Teilberichte). Als Abschluss erfolgt eine kurze Wertung der Firma und des Praktikums aus Sicht der / des Studierenden (Empfehlung für zukünftige Praktikanten, oder auch nicht). Diese Seite wird vom Ausbildungsbetrieb nicht abgezeichnet!

d) Anmerkungen zu (6)

Die Berichte sind technischer Art und von ausgewählten Fragestellungen der praktischen Tätigkeiten. Sie beziehen sich auf ein oder zwei verschiedene Fachgebiete (z.B. ein Bericht zum Gebiet „Trockenbau“ und ein Bericht zu „Organisation“). Sie dienen zur Überprüfung, ob der Praktikant sich entsprechend der Zielsetzung mit ingenieurwissenschaftlichen Fragestellungen der Praxis vertieft befasst hat. Die Berichte müssen erkennen lassen, dass es sich bei der Durchführung der Aufgabe um eine überwiegend selbstständige, ingenieurmäßige Tätigkeit handelt (keine allg. Beschreibungen oder Literaturzitate!).



Für die Abfassung der Berichte wird folgende **Gliederung** empfohlen:

- Genaue Darlegung der Aufgabenstellung mit Zielsetzung
- Vorarbeiten (Auswertung von Literatur und Normen; Beschaffung von Daten, Arbeitsmitteln, Planung der Durchführung)
- Ausführung der Aufgabe
- Ergebnisse und Erkenntnisse
- Kritische Stellungnahme, Schlussfolgerungen
- ggf. Ausblick (Verbesserungsvorschläge, etc.)
- Literatur- und Quellenangaben

Jeder Bericht erhält ein eigenes **Deckblatt** mit mindestens folgenden Angaben:

- Name des Praktikanten
- Praktikumsfirma, Abteilung, Betreuer
- Thema des Berichtes
- Zugehöriges Modul aus dem Studienplan
- Unterschrift des Ausbildungsbeauftragten der Praktikumsfirma

Für die Berichte gibt es keine verpflichtende Formatvorlage. Es ist auf folgende **Merkmale** zu achten:

- Fachlich klare, knappe Formulierungen
- Qualität der Sprache, die auch im späteren Berufsleben von einem Ingenieur in leitender Stellung erwartet wird (Grammatik, Rechtschreibung, Interpunktions)
- Textseiten DIN A 4, max. Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1.5
- Übersichtliche graphische Darstellungen und Tabellen
- Zeichnungen mit Schriftfeld und auf DIN A 4 gefaltet (CAD oder saubere Handzeichnungen)

Die Berichte bauen auf das Fachwissen am Ende des 4. Semesters auf; d.h. aus dem Studium bekannte Zusammenhänge sind nicht zu wiederholen, sondern können beim Leser vorausgesetzt werden.

Die Berichte können als Anlage durch Firmen- und Bürounterlagen (Informationsschriften, Prospekte, Pläne u.ä.) ergänzt werden. Hierbei ist, wie bei der Abfassung der Teilberichte, darauf zu achten, dass die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt wird. Derartige Ergänzungen werden jedoch auf den geforderten Mindestumfang des Gesamtberichts nicht angerechnet. Alle Unterlagen eines Teilberichts sind auf dem Deckblatt aufzuführen.

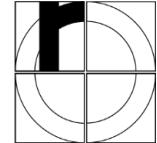
Mangelhafte Berichte müssen nachgearbeitet werden!

e) Einsichtsmöglichkeiten

Ab dem WiSe 22/23 werden die Praktikantenberichte für 2 Jahre im Praktikantenamt archiviert und dann entsorgt. Die Prüfer bewahren die Berichte nach Korrektur zunächst ca. 4 Wochen auf, damit die Studenten noch eine Einsichtsmöglichkeit haben, selbstverständlich besteht die Möglichkeit der Einsicht auch später im Praktikantenamt.

Weitere Auskünfte

Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen für Praktika an der TH Rosenheim. Weitere Auskünfte erteilt das Praktikantenamt.



8.4 Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen (PLV)

Das praktische Studiensemester wird begleitet durch

- a. einen **Einführungsblock** (im 4. Semester)
- b. eine **einwöchige Exkursion** (im 4. Semester)
- c. einen **Abschlussblock** (im 6. Semester).

Die erfolgreiche Teilnahme an allen drei Teilen der PLV ist Voraussetzung zur Anerkennung des praktischen Studiensemesters. Diese wird ggf. durch Teilnehmerlisten kontrolliert.

a) Einführungsblock

Der Einführungsblock findet im 4. Semester statt und dient der Vorbereitung auf die Tätigkeit im praktischen Studiensemester. Er besteht aus folgenden Teilen:

- Teilnahme an internen und externen Vorträgen wie z. B.
 - + Einführungs- und Abschlussveranstaltung zum PLV-Einführungsblock
 - + Präsentationstechniken
 - + Wissenschaftliche Arbeitstechniken
 - + Sicherheit am Bau
 - + Referate zum Praxissemester
 - + Vortragsreihe „Karrierechance Innenausbau“ usw.

Die genauen Einzeltermine werden in dem PLV-Terminplan festgehalten und über den Learning Campus verteilt.

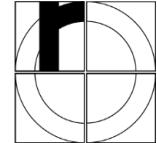
b) Einwöchige Exkursion

Im Laufe des 4. Semesters wird eine einwöchige Exkursion zu Firmen und Baustellen des Innenausbau und verwandter Bereiche (z. B. Zulieferbetriebe) durchgeführt.

Die Teilnahme an der Exkursion ist Voraussetzung für den Eintritt in das praktische Studiensemester. In Sonderfällen (z. B. nachgewiesene Krankheit) kann die Exkursion nach dem praktischen Studiensemester nachgeholt werden.

Die Organisation der Exkursion wird durch die Studierenden durchgeführt.

Ein oder zwei Professoren, welche im Studiengang Innenausbau lehren, begleiten die Exkursion und koordinieren ggf. die Organisation.



c) Abschlussblock

Der Abschlussblock findet am Anfang des 6. Semesters statt. Er besteht aus folgenden Teilen:

1. Referat über die eigenen Tätigkeiten im praktischen Studiensemester
2. Teilnahme an den Referaten der Kommilitonen des eigenen Semesters
3. Teilnahme an der Informationsveranstaltung zur Anmeldung und Erstellung von Bachelorarbeiten

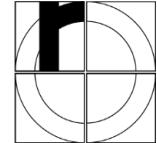
Im Rahmen des **Referates** soll kurz über den Betrieb und ausführlicher über die dort gemachten Erfahrungen berichtet werden. Hierbei sollen die Projekte vorgestellt werden, an denen der Praktikant beteiligt war, sowie die Tätigkeiten beschrieben werden, die der Praktikant durchgeführt hat.

Auf folgende Punkte ist zu achten:

- Einhaltung der Vortragszeit von 15 Minuten
- Unterstützung des Vortrages durch Folien, Präsentationstechniken, Musterstücke, etc.
- Klare, logische Gliederung des Referates
- Das Referat kann in Deutsch oder Englisch gehalten werden

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Abschlussblocks sind:

- Eine mindestens ausreichende Bewertung für das Referat
- Eine mindestens ausreichende Bewertung des Praktikantenberichts



9 Bachelorarbeit

Die Vorgaben für die Anmeldung, Prüferauswahl, Bearbeitungszeit, Rückgabe des Themas, Abgabe und Präsentation der Bachelorarbeit und akademischer Grad und Bachelorprüfungszeugnis werden in folgenden Prüfungsordnungen geregelt:

- A) *Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001*
- B) *Allgemeine Prüfungsordnung der Technischen Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Rosenheim vom 2. August 2016 in der konsolidierten Fassung vom 24. April 2018 und 16. August 2018*
- C) *Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Innenausbau der Technischen Hochschule für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Rosenheim vom 25. April 2018 in der Fassung der Änderungssatzung vom 25. Juni 2019*

Die Prüfungsordnungen sind in den aktuellen Fassungen auf der homepage der Technischen Hochschule Rosenheim abrufbar → [Prüfungsordnungen](#)

Die Studierenden sind verpflichtet, sich selbstständig in die Vorgaben zur Erstellung einer Abschlussarbeit in den o.g. Prüfungsordnungen einzuarbeiten.

Zusätzliche Unterlagen sind im Learning Campus im Kursraum „IAB 30 Bachelorarbeit“ eingestellt und weitere detaillierte Informationen zu den [Abschlussarbeiten](#) sind auf der Homepage einsehbar.

10 Dokumentenverwaltung

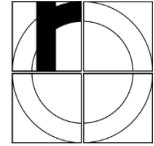
Alle Informationen, Dokumente und Formulare können entweder auf der Homepage, oder auf dem Server der Hochschule Rosenheim eingesehen und heruntergeladen werden.

Im Studium: [Studienorganisation](#)

Studiengang Innenausbau: [Neuer Raum für Ideen](#)

Learning Campus: [Intranet](#)

Fakultätsserver: S:/MUSTER/fak/HTB/Innenausbau/...



11 Ansprechpartner im Studiengang IAB

Folgende Ansprechpartner stehen Ihnen für Ihre Anliegen zu den Büro- und Sprechzeiten gerne zur Verfügung:

Name	Aufgabenbereich	Telefon +49-8031-805-	Raum
Kerstin Plank kerstin.plank@th-rosenheim.de	Homepage IAB, Studierendenberatung	2376	S(C) 2.68
Elisabeth Korn elisabeth.korn@th-rosenheim.de	Fakultätssekretariat	2300	S(A) 2.18
Prof. Andreas Betz andreas.betz@th-rosenheim.de	Eignungs-Feststellungsverfahren	2389	S(A) 2.29
Prof. Dr.-Ing. Benno Eierle benno.eierle@th-rosenheim.de	Duales Studium	2319	S(A) 2.06
Prof. Erwin Friedl erwin.friedl@th-rosenheim.de	Praktikanten- und PLV – Beauftragter Eignungsfeststellungsverfahren	2315	S(A) 2.71
Ralf Beier ralf.beier@th-rosenheim.de	Modellbau	2374	S(A) 2.21
Jochen Frohwein jochen.frohwein@th-rosenheim.de	Allgemeine Studiengangsorganisation, FWPM-Wahl	2304	S(C) 2.68
Prof. Rainer Grohmann rainer.grohmann@th-rosenheim.de	Auslandsbeauftragter der Fakultät HTB	2334	S(A) 2.27
Prof. Dr. Michael Schaal Michael.schaal@th-rosenheim.de	Vorsitzender Prüfungskommission der Fakultät HTB	2321	S(C).263
Prof. Rolf Staiger rolf.staiger@th-rosenheim.de	Studiendekan Studienfachberater, Prüfungskommission / Bachelorarbeiten	2313	S(C) 2.62

Tabelle 12: Ansprechpartner IAB